Geschrieben von: GZ
Dienstag, 02. November 2010 um 17:17

Lausanne. Dass Capsaicin als Doping geahndet wird, musste der Italiener Piergiorgio Bucci jetzt nach Christian Ahlmann erfahren...

Der Weltverband, FEI, hat den Italiener Piergiorgio Bucci (35) wegen Dopings für 18 Monate gesperrt. Der Vize-Europameister mit dem Team muss zudem eine Strafe von 5.500 Schweizer Franken entrichten. Bei seinem Pferd Kanebo wurden bei einer Kontrolle beim Fünfsterne-Turnier in Abu Dhabi im Februar dieses Jahres die Substanzen Capaicin und Nonivamid nachgewiesen. Nach Angaben des Reiters habe ein neuer Pfleger mit diesen Medikamenten den Rücken des Pferdes behandelt.

Dass Capsaicin nicht mehr unter Medikation fällt, sondern unter Doping ist auf Vorschlag der deutschen FN zurückzuführen. Auf Betreiben der deutschen Verbandszentrale im Falle Christian Ahlmann (Marl) und Olympia in Hongkong stufte die FEI das Durchblutung fördernde Mittel als Doping hoch. Ahlmann war zunächst wie andere vier Springreiter zunächst nur für vier Monate gesperrt worden, dagegen legte die FN Widerspruch beim höchsten sportlichen Gericht, CAS, ein – und bekam Recht, erreichte außerdem, dass die Anwendung von Capsaicin nun unter Doping fällt und entsprechend geahndet wird.